Erinnerungen

Von abgemeldet

Hi, also diese Geschichte ist mir während der Bahnfahrt von Tschechien zurück nach Hause eingefallen. Ich war etwas deprimiert...und ich denke, dass die Geschichte auch etwas davon abbekommen hat....ich wünsch euch trotzdem viel Spaß...

Erinnerungen

Kari sieht zum Himmel. Zwei Vögel fliegen Richtung Sonne. Es ist ein so schöner Sommertag. Wie er es erst einmal war, als sie 22 war. Sie war damals schon zwei Jahre mit David verheiratet gewesen und hatte somit ihren Nachnamen von Yagami auf Johnson umgeändert. Damals vor sechs Jahren kam der Postbote und gab ihr einen Brief ohne Absender. Sie setzte sich ins Wohnzimmer auf ihren Lieblingssessel und öffnete ihn:

Liebe Kari,

ich weiß nicht, wie ich anfangen soll…sei mir nicht böse. Wenn du diesen Brief liest, werde ich nicht mehr da sein. Ich werde mein trostloses einsames Leben bei den Klippen unserer Bucht beendet haben. Kari, du weißt, dass ich dich liebe und dich immer lieben werde. Bitte versuche mich zu verstehen. Ich habe versucht es ohne dich auszuhalten....seit du vor zwei Jahren David geheiratet hast, habe ich versucht meine Liebe zu dir zu unterdrücken. Aber wenn ich ehrlich bin, ich habe es nicht geschafft. Ich habe wirklich alles versucht...aber deine Augen Kari...deine wundervollen tiefen braunen Augen....oh Kari....immer wenn ich sie, ja mir nur vorstelle....versinke ich in ihrer Schönheit. Deine Augen kann ich nicht vergessen...NIE!!! Nie könnt ich sie vergessen Kari!!! Ich liebe sie, so wie alles an dir. Es hat mir so weh getan, als du ihn geheiratet hast. Als du "Ja, ich will" zu ihm gesagt hast...zu ihm...nicht zu mir. Dabei glaube ich kaum, dass er dich je so lieben kann wie ich dich. Wenn ich springe, wird mein Leben noch einmal an mir vorüber ziehen. Und mit meinen Gedanken bei dir werde ich stehen bleiben...ich werde an die schönste Zeit in meinem ganzen Leben denken. An die gemeinsame Zeit mit dir. Ich werde mich an alle Sachen erinnern, die wir zu zweit ausprobiert haben. In unserer Bucht....Mein erstes mal hab ich mit dir gehabt...und glaube mir, es war so wunderschön deinen Körper dicht neben meinem zu spüren…es war ein Traum, der in Erfüllung ging….in unserer Bucht. Damals haben wir sie zu "unserer" Bucht erklärt. Es tut mir so leid Kari...ehrlich...bitte glaub mir. Und dann haben sie bei mir auch noch festgestellt, dass ich einen Tumor im Kopf hab. Zu groß als das man ihn noch entfernen könne....Das ist der zweite Grund aber nicht der ausschlaggebende Grund für meine Entscheidung mir das Leben zu nehmen. Nein

Kari, der Grund bist du. Glaub nicht ich will dir einen Vorwurf machen. Ich liebe DICH!!!! Dein Lachen. Dein süßes Lachen. So unschuldig. Wenn ich an die Abenteuer in der Digiwelt denke, die wir zusammen mit den Anderen erlebt haben, werde ich traurig, dass ich dir meine Liebe nicht schön früher gestanden habe. Aber nun kann ich es nicht mehr ändern. Weißt du, ich wünsche mir, dass du mit David bis an dein Lebensende glücklich wirst. Ich liebe DICH!!!!

Leb wohl...

P.S.: sag Matt, dass es nicht seine Schuld war und ich ihm wünsche, dass er noch ein schönes

Leben hat...mit Tai.

Leb wohl meine geliebte Kari...mein Licht...vielleicht sehen wir uns im nächsten Leben wieder...und vielleicht darf ich dich ja dann als meine Lebensgefährtin haben.

Dein T.K.

Damals hatte Kari versucht seinen Selbstmord zu verhindern. Aber es war zu spät. Sie war zur Bucht gefahren...sie sah ihn am Strand liegen. Halb im Wasser halb am Strand im Sand...die Flut hatte ihn wohl an Land getrieben...er lächelte...hatte die Augen geschlossen. Sie kniete neben ihm nieder. "T.K. oh mein lieber T.K.", flüsterte sie in sein Ohr, "verzeih mir...bitte verzeih mir"

Alle kamen sie zu seiner Beerdigung: Matt mit Tai, Sora und ihr Mann, Joey und Yolei, Cody, Ken und Davis....er kam mit seiner Limousine und seinen Bodyguards, die ihn wie Bluthunde bewachten. Und Mimi, sie war extra aus den USA nach Japan gekommen. Alle sagten Kari, wie leid es ihnen täte. David war nicht gekommen. Dringender Geschäftstermin, wie er sagte.

"Mami!!! Mami!!!" kleine Füße trippeln über den nassen Friedhofsweg. "Hey mein kleiner Engel! Da bist du ja endlich. Wo ist Papa?" fragt Kari ohne so richtig aus der Vergangenheit in die Wirklichkeit gelangt zu sein. Die kleinen Füße trippeln wieder davon. Kari schaut auf das Grab. Es ist das schönste von allen. Ein schlichter Stein mit einem wunderschönen Engel. So ein kleiner pummeliger...wie ein Kleinkind mit Flügeln...wunderschön...Das Grab ist unter einem Baum. Einem Kirschbaum. 'Das war sein Lieblingsbaum. Er liebte es sosehr wenn die Kirschblüten blühen. So weiß und rein. Wunderschön. So wie jetzt' denkt Kari und sieht die Blüten wie sie von dem Wind davon getragen werden. Frei wie die Vögel. Sie pflückt einen Zweig ab und legt ihn dem Engel in den Arm. Sie dreht sich um und geht langsam und in Gedanken versunken dem Plattenweg entlang. Ein großer Mann mit schwarzen Haaren und einem grauen Anzug kommt ihr entgegen. An seiner Hand ein kleiner vierjähriger Junge.Der Mann sieht Kari mit seinen schwarzen Augen an. "Kommst du? Wir wollten mit dem kleinen T.K. noch Eis essen gehen." "Ich komme." Sei geht zu ihm...Tränen rollen langsam ihre Wangen runter. Er löst seine Hand von der des kleinen Jungen und nimmt sie in den Arm. "Ich liebe dich über alles Kari." , flüstert er ihr ins Ohr. "Ich dich auch.", flüstert sie zurück. "Kommt endlich!! Ich will Eis essen!!" quengelt der kleine Junge. "OK. Wer als erster beim Auto ist hat gewonnen" Der kleine T.K. und der schwarzhaarige Mann laufen los. Kari dreht sich noch mal um. Das Grab liegt still da. "Tut mir leid T.K. aber ich liebe David nun mal. Aber du warst der beste Freund, den man sich wünschen kann." Sie hängt die Kette, die sie schon seit sie vor dem Grab steht in der Hand hält, an die Hand des Engels, wendet sich um und den beiden anderen hinterher.

Als sie weg war rollt dem kleinen Engel eine Träne über die Wange. Eine perfekte einzelne Träne voller Trauer.

Ende

So...ähm ich hoffe, die Geschichte hat euch gefallen.....auf Kommentare würd ich mich freuen.